

Coffee to go- Pfandbechersystem in Hannover

Donnerstag, 7. Juni 2018

einfach. alles. sauber.



Ist-Situation allgemein

- 2,8 Milliarden Coffee to go Becher in Deutschland
 - ↳ 320.000 pro Stunde | 34 Becher pro Kopf im Jahr
- Für den schnellen Kaffeegenuss im Jahr benötigt man:
 - 1,5 Milliarden Liter Wasser
 - 43.000 Bäume pro Jahr (64.000 Tonnen Holz)
 - 29 Tonnen Papier
- 5,25 Liter Außer-Haus-Konsum in to go (Tendenz steigend)



Situation in Hannover

(Für Hannover keine spezifischen Daten vorhanden;
Berechnung nach bundesweiten Angaben)

- ✓ 6.000 m³ Pappbecher pro Jahr
(entspricht ca. Trampplatz-Fläche 1 Meter hoch mit Bechern vermüllt)
- ✓ 1 % des Restmüllaufkommens sind Einwegbecher
- ✓ ca. 20 Millionen Einwegbecher jährlich

- Hierfür jährlicher Verbrauch von ca. ...
 - ✓ 210 Tonnen Papier
 - ✓ 460 Tonnen Holz
 - ✓ 1,3 Millionen kWh

Interessen der Stadt/ Stadtreinigung

- ✓ Vermeidung von Müll
 - ↳ Senkung der Reinigungskosten
 - ↳ Verbesserung der Stadtsauberkeit
- ✓ Ressourcen und Rohstoffe sparen
 - ↳ Umweltbewusstsein steigern
 - ↳ 10 Wiederverwendungen = 1 kWh Energie gespart
- ✓ Image der Stadt verbessern
 - ↳ Saubere Stadt
 - ↳ Vorreiter für umweltbewusste Produkte und Handlungen



Interessen der Stadt/ Stadtreinigung, Kosten Logistik

- Problemfall „Becher“



- Viel Volumen für nichts (hohe Logistikkosten)



Interessen der Stadt/ Stadtreinigung, Kosten Logistik

- Problemfall „Becher“



- Stadtvermüllung (hohe Reinigungskosten)



Interessen der Stadt/ Stadtreinigung, Kosten Logistik

- Vermeidung von Littering
 - ca. 50% des Abfalls sind to go-Verpackungen
 - ca. 30% des anfallenden Mülls in der Stadt wird „gelittert“
 - ca. 15% sind ausschließlich Einweg-Becher
- „Vermüllung (Englisch „**littering**“) bezeichnet die Verschmutzung von Flächen und Räumen durch Müll, in der Regel in Folge des achtlosen Wegwerfens und Liegenlassens von Abfall.“



Das Pfandprinzip

- Pfandsystem für Coffee to go-Becher
 - ↳ Einheitliches System
 - ↳ Angemessener Pfandpreis
- Einfache und verständliche Handhabung
 - ↳ Gut ausgebautes Poolsystem
 - ↳ Erkennungsmerkmale der teilnehmenden Geschäften
- Rabatt auf Kaffee im Mehrweg-Coffee-to-go Becher
 - ↳ Anreiz zum Kauf im Mehrwegbecher



Hannoccino - Keyfacts



- NOWASTE Treecup 300 als Basis
- nur für Heißgetränke
- 400 ml
- 13 cm hoch
- Eigenständiges Design / „griffiger“ Name
- Basis: Rote Bio-Grundfarbe (LHH/96)
- Schwarze Schrift
- Stadtsilhouette in schwarz
- Zubehör durch Koop.partner (individuelle Lösungen möglich); Weiterentwicklung geplant
- Handelspreis 3,95 € pro Stück
- EK ca. 1,60 € zzgl. Logistik etc.
- Pfandabgabe 2 €

einfach. alles. sauber.



Hannoccino - Keyfacts

**Sauber,
Hannover!**

Mehrweg
statt mehr Müll:
Hannovers Pfandsystem
für Heißgetränke

Für die Umwelt. Für Hannover. Für mich.

Ein Projekt von: **HANNOV ER** **aha** Unsere Partner: **96** **HCC**

hannoccino.de

- Implementierung PK + Rat LHH am 15.06.17
- Start 1. Heimspiel Hannover 96 (Mitte/Ende August)
- Vertragliche Bindung bis zunächst 31.12.18
- Stadtweites Projekt
- Regionsinitiativen laufen

Bisherige Kooperationspartner

- aha
- Landeshauptstadt Hannover
- Hannover 96
- HCC
- Bäckerinnung

einfach. alles. sauber.



Für die Umwelt. Für Hannover. Für mich.

Sauber, Hannover!

Das Heißgetränk „to go“ – und möglichst wenig Müll. Wie geht das zusammen? Ganz stylish: Mit Hannoccino, dem ersten Mehrwegbecher-Pfandsystem für ganz Hannover.



Ein Projekt von:

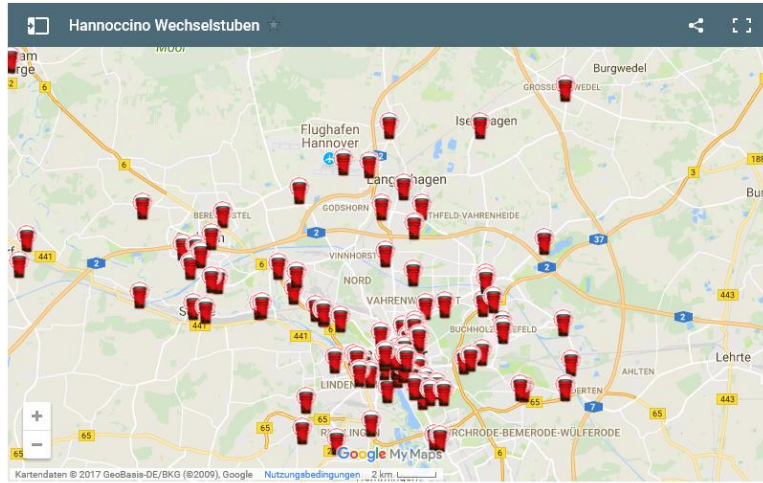


Unsere Partner:



einfach. alles. sauber.





Unsere Partner

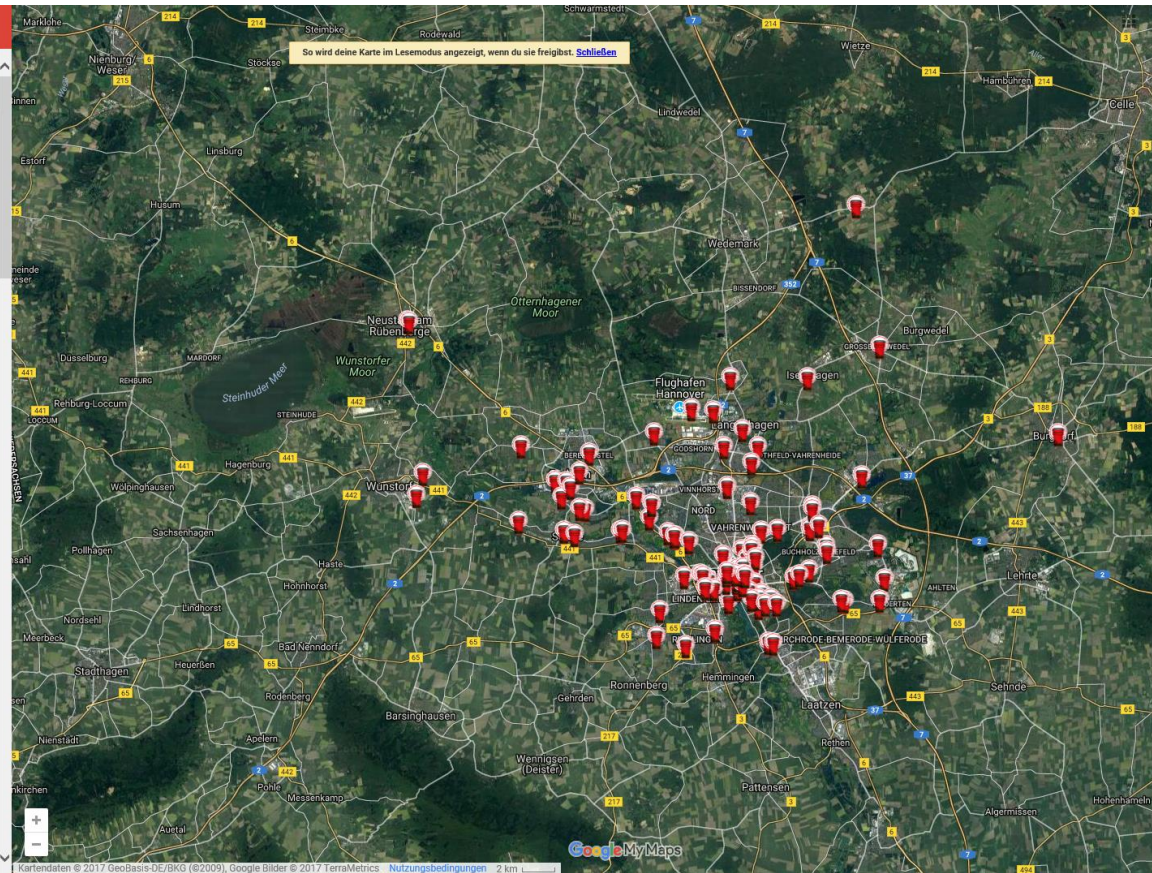
Alle Partner sind ein wichtiger Bestandteil des Mehrweg-Pfandsystem und befinden sich überall in Hannover und der Region. Finde deine Wechselstube mithilfe der Karte oder schau in unserer Übersicht, wer schon alles dabei ist.

Die Partner



Hannocino Wechselstuben

- Buck's Backparadies
- Cord Buck Buck's Backparadies
- Buck's Backparadies
- Cord Buck's Backparadies Inh. Cord Buck
- Bucks Backparadies
- Buck's Backparadies
- Buck's Backparadies
- Bucks Backparadies
- Piepers Bäckerlädchen
- Bäckerei Pieper
- Pieper Backparadies
- Pieper Backparadies
- Bäckerei Pieper
- Pieper Backparadies
- Pieper Backparadies
- Pieper MarcusBäckermeister
- Bäckerei Raute
- Rautes MarktCafé Herrenhausen
- Raute F.
- Bäckerei Raute GmbH & Co. KG
- RauteBäckerei
- Bäckerei Raute
- Raute F.
- Raute
- Bäckerei Raute GmbH & Co. KG
- Bäckerei Raute GmbH & Co. KG
- Raute, F.
- RauteCafé am Löwentor



Mit Hannoccino gegen die Becherflut



Stadt und Aha bringen ein Pfandsystem für Coffee-to-go-Behälter an den Start – und hoffen, dass möglichst viele Anbieter in das Projekt einscheren.

Von Bernd Haase
und Alexander Reupke

Um der vor allem durch eilige Kaffeetrinker verursachten Berge an Wegwerfbechern auf Hamovers Straßen Herr zu werden, führen die Stadt und der Abfallwirtschaftsbetrieb Aha ein Pfandsystem ein. Dafür wurde der Bechertyp Hannoccino entwickelt. Der Pfandpreis wird bei 2 Euro liegen. Die Aktion geht mit dem ersten Bundesliga-Heimspiel von Hannover 96 Mitte August an den Start, weil der Club mit dem Stadion bisher größte Partner ist.

Wie dramatisch das Becherproblem ist, verdeutlicht Michael Quast, Abteilungsleiter Stadtreinigung bei Aha: „Wenn man bundesweite Zahlen herunterrechnet, werden in Hannover im Jahr 20 Millionen Becher weggeworfen. Das reicht, um den Trammplatz einen Meter hoch zu bedecken.“ Weil die Behältnisse innen kunststoffbeschichtet sind, können sie nicht verrotten, sondern müssen von der Stadtreinigung aufgesammelt und im Müllöfen verbrannt werden. Ein weiteres Problem ist laut Quast, dass die öffentlichen Papierkörbe die Becherflut nicht bewältigen können – vor allem dann nicht, wenn sie durch XXL-Varianten verstopft sind.



Die Projektpartner Sabine Tegtmeier-Dette (v. l.), Mathias Quast, Joachim König, Cord Buck und Thorsten Meyer führen den Mehrwegbecher vor. FOTO: THOMAS

15

Minuten beträgt nach Angaben der Deutschen Umwelthilfe die durchschnittliche Nutzungsdauer eines Einwegbechers für Coffee to go. Danach wird er weggeworfen. In Deutschland landen so stündlich 320 000 Becher auf den Straßen oder im Müll.

jekt vorangetrieben hat und Schirmherrin ist.

Vom Hannoccino sind in der Erstauflage 24 000 Exemplare produziert worden. Als Partner bei der Aktion und damit Annahme- und Ausgabestellen für den Pfandbecher sind außer Hannover 96 zunächst das Congress-Centrum und die Bäckerinnung an Bord. „Für uns als größter Nahversorger für die tägliche Dosis Kaffee ist Hannoccino eine große Chance, aktiv etwas für den Umweltschutz zu tun“, sagt Innungs-Obermeister Cord Buck. Tegtmeier-Dette hofft darauf, dass viele weitere Partner dazustößen. „Je dichter das Netz ist, desto besser funktioniert es“, sagt sie.

Die Bäckerinnung hat ihren Betrieben das System vorgestellt und ist dabei laut Buck auf starkes Interesse gestoßen. Noch nicht viel erreicht in Sachen Pfand hat man nach Angaben von Quast bei den Kaffeeketten wie Starbucks oder Balzac. „Das sind Franchiseunternehmen mit recht strikten Vorgaben“, nennt er die Begründung. Allerdings akzeptieren die Häuser für den Ausschank privat mitgebrachte Mehrwegbecher und damit auch den Hannoccino.

 Mehr zum Thema unter haz.li/hannoccino

einfach. alles. sauber.



Hannoccino - Presse

Erster City-Pfandbecher für Bäckerei und Stadion



Mittels rot, cooler Schriftzug, dazu die Stadt-Skyline. Fertig ist der „Hannoccino“

„Hannoccino“ gibt uns den Kick

Von DENIS LOCHTE

Hannover – Egal ob mit Milch und Zucker oder klassisch schwarz: Jetzt können Sie Ihren „Coffee to go“ in Hannover ganz umweltfreundlich bekommen... Mehr als 18 Millionen Einwegbecher landen alleine in Hannover jährlich im Müll. Aus ökologischer Sicht eine Katastrophe. Mathias Quast, Leiter der Stadtreinigung: „Sie stellen uns vor große Probleme, verstopfen Mülleimer, verrotten erst nach 100 Jahren und können nur verbrannt werden!“



Ein Kipper: So viele Becher werden in Hannover pro Stunde weggeworfen

Umweltdezernentin Sabine Tegtmeyer-Dette, Mathias Quast (Abteilungsleiter Stadtreinigung), HOC-Chef Joachim König, Cord Buck (Obermeister Bäckereinnung) und 96-Stadionchef Thorsten Meyer

Die smarte Lösung: Der Hannoccino gibt uns jetzt den Kick! Gestern stellte die Stadt

den offiziellen Pfandbecher (0,4 Liter) vor: schickes Design mit Hannover-Skyline, hergestellt aus umweltfreundlichem Baumrindens

saff, biologisch abbaubar. Er soll für zwei Euro Pfandgeld in möglichst vielen lokalen Bäckereien zu haben sein.

Umweltdezernentin Sabine Tegtmeyer-Dette: „Mit dem Pfandsystem möchten wir die Hannoveraner dafür gewinnen, ihren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Außerdem denke ich, dass sich viele mit dem Design identifizieren können.“ Die Stadt setzt drauf, dass möglichst viele Bäcker und Cafés beim Pfandsystem mitmachen, so dass leere Becher überall zurückgegeben werden können. Und nicht nur das: Pünktlich zum ersten Heimspiel von Hannover 96 kommen die roten Becher auf den Markt – sie werden dann auch im Stadion für Heißgetränke benutzt!

Fotos: TOBIAS WÖLKE, JOACHIM SIELSKY

Premiere im Rathaus: Gestern hat die Stadt das mit Aha entwickelte Pfandsystem für Mehrwegkaffeebecher vorgestellt. Damit soll demnächst der Flut an Wegwerfbehältern, aus denen immer mehr ihre Heißgetränke konsumieren, Einhalt geboten werden. Premiere des neuen roten Bechers, „Hannoccino“ genannt, ist im August beim ersten 96-Heimspiel. Nach und nach sollen sich möglichst viele Firmen dem System anschließen.



FÜR DIE UMWELT: Sabine Tegtmeyer-Dette, Mathias Quast (Aha), Joachim König (HOC), Cord Buck (Bäckereinnung) und Thorsten Meyer (Stadionchef 96, von links). Foto: Thomas

VON SEBASTIAN SCHERER

HANNOVER. Der Tramplatz vorm Rathaus – würde man ihn mit den Einwegbechern füllen, die Hannover im Jahr verbraucht, würde er einen Meter hoch bedeckt. „Das sind unendliche Mengen Müll“, sagt Umweltdezernentin Sabine Tegtmeyer-Dette. Doch Hannover will der Müllflut entgegensteuern. Zum ersten Heimspiel von 96 im August soll es im Stadion erstmals die neuen Pfandbecher für To-Go-Drinks, also Getränke zum Mitnehmen.

Logistik kümmert sich dabei die Abfallwirtschaft Region Hannover (Aha). Man habe ein großes Interesse, die Stadtbauabteilung nachhaltig zu verbessern, sagt Mathias Quast, Abteilungsleiter Stadtreinigung, gestern bei der Vorstellung. Das Problem mit den Einwegbechern ist nicht nur bei Hannover, sondern in den meisten Industrieregionen ein großes. Allen in Deutschland fallen Schätzungen zufolge im Jahr drei Millionen der Becher an, die viele oft für ein Papierprodukt halten, die

jedoch aufgrund ihrer Spezialbeschichtung etwa 100 Jahre zur Zersetzung brauchen. „In Hannover kam man mit 2000 Bechern rechnen – pro Standbild“, sagt Quast. Entsprechend hatte man bei Stadt und Aha überlegt, wie man das Problem hier werden kann. „Daraus entstand die Idee. Wir hoffen, dass wir viele Partner finden werden.“ Aha stellt die Becher zur Verfügung und bleibt auch Eigentümer, die ersten Kooperationen wurden beschlossen. HOC und Hannover 96 unterstützen Stadt und

Abfallwirtschaft bei dem Projekt, dazu Cord Buck, Obermeister der Bäckereinnung. „Wir können Gewinne“, sagt er, Ketten wie Göing und Bösseleiner hätten Interesse, auch Beck Factory sei nicht abgeneigt. Schwere werde es, Starbucks und andere US-Ketten zu überzeugen, weil die keine lokalen Aktionen machen.“ Grundsätzlich läuft das Projekt jetzt bis Ende 2018, dann entscheidet sich, wie es weitergeht, wie viele Partner gefunden werden – und ob es sich lohnt.

„Mitrichten! Sie sind besesselt, jeder einzelne Becher braucht 100 Jahre, um kaputtzugehen.“ SABINE TEGTMEYER-DETTE ist Umweltdezernentin der Stadt Hannover zu den Glasen, die in Hannover aus Plastik und Papier und schnell recycelt

NR INFO Becher aus Baumrindensaff – Deckel aus Plastik HANNOVER. Sie kosten in der Produktion 1,60 Euro, sind aus Baumrindensaff – einem Abfallprodukt der Papiergewinnung – und halten 80 bis 100 Schmelzschüttlungen aus. Die von Novasite, einem Unternehmen aus Hanau (Rhein-Main-Gebiet), entwickelten Becher soll es demnächst überall in Hannover geben. Auffällig ist demnächst, dass der Deckel der mitausgegeben werden soll, aus Plastik. Widerspruch? Ja gibt Mathias Quast, Abteilungsleiter Stadtreinigung, zu. Aber: Das soll sich ändern. „Wir arbeiten daran, auch die biologisch abbaubar zu machen.“ Das Problem: Bei den Deckeln handelt es sich um Hypocyanaralkol, es sei nicht so leicht, diese immer und immer wieder zu benutzen. Auch die Becher werden nicht wieder aufgefällt („Recycling“), sondern ausgehaut, wenn man nicht zurückgeben, sondern nur einen neuen Kaffee holen will. „Dann heißt das ja ab, spült sie aus und gibt sie wieder aus.“ Das Projekt ist Neuland für die Abfallwirtschaft. „Wir werden sehen, wo die Herausforderungen sind.“ Mehrere zehntausend Becher sollen in Hannover kommen.



MACHT ES MEIST GÜNSTIGER: Viele Cafés und inzwischen auch Tankstellen geben Rabatte für Mehrwegbecherbesitzer

Immer beliebter: Mehrwegbecher

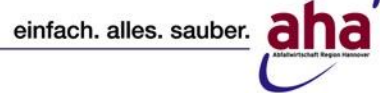
HANNOVER. Es gibt sie inzwischen in Geschäften, Einrichtungsbüros, bei vielen Bäckern und Kaffeehäusern. Mehrwegbecher, die können immer wieder benutzt werden, ohne dass sie weggeworfen werden müssen. Viele Cafés und inzwischen auch Tankstellen geben Rabatte für Mehrwegbecherbesitzer

Wer bei Starbucks seinen eigenen Becher mitbringt, spart 30 Cent. Bei Bäckerei sind es 25 Cent. Auch unabhängige Cafés wie die „Eduleite-Maschine“ am Sheraton geben Rabatte für jene, die einen Glasbecher mitbringen. Starbucks will langfristig ein Viertel der Produkte in wiederverwendbaren Bechern anbieten. Anfang des Jahres bekannt, nun Menschen mit Mehrwegbechern Rabatte zu geben. „Obwohl Einwegkaffeebecher in Deutschland weit weniger als ein Prozent der Hausabfälle ausmachen, möchten wir einen Beitrag zur Reduzierung dieses Müllaufkommens leisten“, heißt es in einer Pressemitteilung. Starbucks will langfristig ein Viertel der Produkte in wiederverwendbaren Bechern anbieten. Anfang des Jahres bekannt, nun Menschen mit Mehrwegbechern Rabatte zu

geben. „Obwohl Einwegkaffeebecher in Deutschland weit weniger als ein Prozent der Hausabfälle ausmachen, möchten wir einen Beitrag zur Reduzierung dieses Müllaufkommens leisten“, heißt es in einer Pressemitteilung. Starbucks will langfristig ein Viertel der Produkte in wiederverwendbaren Bechern anbieten. Anfang des Jahres bekannt, nun Menschen mit Mehrwegbechern Rabatte zu

geben. „Obwohl Einwegkaffeebecher in Deutschland weit weniger als ein Prozent der Hausabfälle ausmachen, möchten wir einen Beitrag zur Reduzierung dieses Müllaufkommens leisten“, heißt es in einer Pressemitteilung. Starbucks will langfristig ein Viertel der Produkte in wiederverwendbaren Bechern anbieten. Anfang des Jahres bekannt, nun Menschen mit Mehrwegbechern Rabatte zu

aktion laufen und bietet wie viele Becher auch eigene Becher. Hygienischen Sorgen stellte die Deutsche Umwelthilfe 2016 eine Studie gegenüber: „Die Bedienung privat mitgebrachten Mehrwegbecher in Kaffeehäusern ist eine saubere Sache, problematisch umsetzbar und nicht durch rechtliche Regelungen unterlegt.“



Hannoccino - Werbemittel



Eigene Werbekampagne: Sauber, Hannover!

- Plakate
- Flyer
- Post-Cards
- Ladenaufkleber
- Zahlteller
- Bewerbung über öff. Papierkörbe
- Bewerbung über aha-Fahrzeugflotte
- Eigene Microsite („hannoccino.de“)
- Inflate – Becher (4 Meter)
- Bewerbung über aha-Medien
- Integration in aha-App
- Bewerbung über social media
- Einsatz in aha-events (z.B. Putzmunter)
- Kick-off Veranstaltung 27.8.17 96-Schalke

Ein Projekt von:



Unsere Partner:



einfach. alles. sauber.



Sauber, Hannover!

Mehrweg
statt mehr Müll:
Hannovers Pfandsystem
für Heißgetränke



Für die Umwelt. Für Hannover. Für mich.

hannoccino.de

Ein Projekt von: **HANNOV ER**



Unsere Partner:



Hannovers neuer Lieblingsbecher

Schluss mit Müllbergen aus Kaffeebechern: Stadt und Aha stellen ein neues Pfandsystem vor



einfach. alles. sauber.



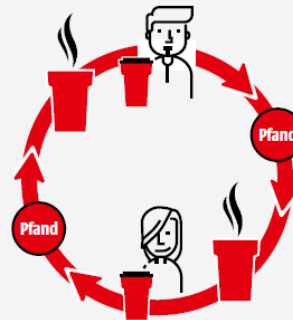
Sauber, Hannover!

Hannoccino

Mehrweg
statt mehr Müll:
Hannovers
Pfandsystem für
Heißgetränke

In Deutschland werden pro Stunde rund 320.000 Coffee-to-go-Becher verbraucht. Hannoccino ist die smarte Antwort auf Becherberge. Das Pfandsystem macht dich zum Umwelthelden: Für nur 2 Euro Pfand ist der coole Hannoccino-Becher an immer mehr Orten verfügbar. Zeig deine Verbundenheit zu deiner Stadt und halte Hannover sauber. Umweltschutz to go – probier's aus!

Für die Umwelt. Für Hannover. Für mich.



hannoccino.de



Ein Projekt von:



Unsere Partner:



einfach. alles. sauber.



Mehrweg statt mehr weg!

Smart, rot, sauber: Hannoccino ist der Bauschebecher für Hannover. Umweltschutz to go gegen Regen von Pappbechern. Das Pfandsystem ist einfach, hygienisch und wird an immer mehr Orten in der Stadt angeboten. Probier's aus und werde zum Umweltschüler.

Für die Umwelt. Für Hannover. Für mich.



Ein Projekt von:



Unsere Partner:

Hannover 96
HCE (Kongresszentrum)
Bucks Backparadies

Infos unter: hannoccino.de



Becher ist das!

Mehrweg statt mehr weg!

Mach Hannover zu deiner Herzansanglegenheit: Der Hannoccino ist die smarte Antwort auf Regen von Pappbechern. Umweltschutz to go mit dem Pfandsystem für dich und deine Stadt. Der Hannoccino-Becher ist an immer mehr Verkaufsstellen in Hannover erhältlich. Trink deinen Kaffee umweltbewusst!

Für die Umwelt. Für Hannover. Für mich.



Unsere Partner:
Hannover 96
HCE (Kongresszentrum)
Bucks Backparadies

Infos unter: hannoccino.de



Sei mein Herzensbecher!

Mehrweg statt mehr weg!

Bechern gegen Becherberge: Hannoccino ist das smarte Pfandsystem für unsere Stadt. Umweltschutz to go – einfach, hygienisch und an immer mehr Orten in Hannover verfügbar. Trink deinen Kaffee umweltbewusst. Probier's aus!

Für die Umwelt. Für Hannover. Für mich.



Ein Projekt von:



Unsere Partner:

Hannover 96
HCE (Kongresszentrum)
Bucks Backparadies

Infos unter: hannoccino.de



Heute schon gebechert?

einfach. alles. sauber.





einfach. alles. sauber.





**Sauber,
Hannover!**

Die smarte Antwort auf Berge von Pappbechern der Hannoccino. Wir haben kein Umweltgeschuldensystem, wir haben ein Pfandsystem für dich und deine Stadt. Probier's aus!

**Sauber,
Hannover!**

Die smarte Antwort auf Berge von Pappbechern der Hannoccino. Wir haben ihn! Umweltschutz to go mit dem Pfandsystem für dich und deine Stadt. Probier's aus!



einfach. alles. sauber.







einfach. alles. sauber.





einfach. alles. sauber.



Hannoccino



Zwischenfazit:

- Projekt sehr gut angelaufen
- Interesse vielschichtig vorhanden (Einwohner/innen, Firmen, Politik, Medien)
- 60 Kooperationspartner
- 150 Wechselstuben
- Mediale Begleitung läuft professionell
- Gewinner vom GreenTec Award (Lifestyle)



Nächste Schritte:

- Vorbereitung Implementierung im Handel
- Mitarbeit bei regionalem Projekt
- Mehrwegsilikondeckel Zusammenarbeit mit IfBB
– Institut für Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe



IfBB

Institut für Biokunststoffe
und Bioverbundwerkstoffe

einfach. alles. sauber.



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

einfach. alles. sauber.

